



30.08.2013 - Wasserwirtschaftsamt unter neuer Leitung

Nach achteinhalb Jahren Amtszeit verlässt Karl Deindl das Wasserwirtschaftsamt Ingolstadt zum 31. August 2013. Zukünftig wird er am Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit (StMUG) das Referat „Grundsätze“ in der Abteilung „Wasserwirtschaft und Bodenschutz“ leiten. Deindl war schon vor seiner Zeit als Behördenleiter am WWA IN als Abteilungsleiter tätig.

Schwerpunkte seiner Amtszeit waren für Deindl die Verbesserung des Hochwasserschutzes entlang der Donau und ihrer Zuflüsse und die ökologische Aufwertung von Donau, Sulz, Ilm und Paar.

Die Nachfolge tritt ab 01. September 2013 Bauoberrat Christian Leeb an. Leeb war am StMUG als Referent für die Gewässer erster und zweiter Ordnung zuständig. Mit seiner neuen Tätigkeit möchte er sich verstärkt um die Belange der Kommunen im Hochwasserschutz einsetzen und sich um die Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie kümmern.

Das Wasserwirtschaftsamt Ingolstadt betreut die Landreise Neuburg-Schrobenhausen, Eichstätt und Pfaffenhofen sowie die Stadt Ingolstadt in allen wasserwirtschaftlichen Belangen. Die Hauptaufgabe besteht im Wesentlichen darin, die Einwirkungen auf das Grundwasser und die Oberflächengewässer so zu regeln, dass die vielfältigen Aufgaben der Wasserwirtschaft nachhaltig im Naturhaushalt erfüllt werden können. Dies bedeutet im Einzelnen die Versorgung mit sauberem Trinkwasser sicherzustellen, Gewässer und Grundwasser vor Gefahren und Verunreinigungen zu schützen, Bäche und Flüsse in ihrer Ursprünglichkeit zu erhalten oder naturnah zu entwickeln und Menschen vor Hochwasser zu schützen. Um diese Kernaufgaben erfüllen zu können, nimmt die Hydrologie alle quantitativen Messungen der Grund- und Oberflächengewässer vor, wohingegen das Monitoring für die qualitative Messungen verantwortlich ist. Zusammen mit den Überwachungen der Technischen Gewässeraufsicht dienen die so gewonnenen Daten zur Unterstützung der Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie oder dem Hochwasserrisikomanagement.



Foto:
li. Christian Leeb
re. Karl Deindl